

Gemeindebrief

Gemeinde Otterndorf

Juli 2025



„Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“
(Nehemia 8, aus 10)

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Wort zum Monat

Liebe Glaubensgeschwister,



wenn diese Zeilen veröffentlicht werden, sind die kirchlichen Hochfeste mit dem zuletzt gefeierten Pfingstfest bereits wieder vorüber. Die Ausgießung des Heiligen Geistes geschah damals an einem Tag, hat aber große Auswirkungen bis in unsere Zeit - und auch in die Zukunft. Der in uns wohnende Geist tröstet nicht nur, sondern zeigt uns den Weg zum Ziel und kann uns in allen Lebenssituationen erfreuen. Die Freude am Herrn **ist** unsere Stärke.

In dem Bibelwort aus Nehemia 8 macht das kleine Wörtchen „ist“ den Inhalt des Wortes zeitlos. Es ist also kein Schlagwort der Vergangenheit, sondern vielmehr eine Aufforderung, die wir täglich in unserem Herzen erneuern können. Was bedeutet denn „Freude am Herrn“? Es ist Begeisterung für den Erlösungsplan Gottes, die Freude auf die Wiederkunft Christi und die ewige Gemeinschaft mit Gott und seinem Sohn. Unsere Zukunft ist ein ewiges, ungetrübtes Zusammensein - ohne Sorgen, Schmerzen oder Leiden - in vollkommendem Frieden und Einssein, umgeben von Gottes Liebe. Somit haben wir Zuversicht und Hoffnung und das löst Freude aus. Diese Freude ist unsere Stärke, wenn wir sie uns bewusst machen.

Gerade in Momenten, in denen uns die Freude genommen werden soll, zeigt sich unsere innere Stärke. Auch das Volk Israel wird in dem Bibelwort aufgefordert, nicht bekümmert zu sein. Zuvor hatte sich das ganze Volk versammelt, weil ein großes Verlangen vorhanden war, die Gesetze Gottes zu hören. Das Verlesen der Gesetze löste Traurigkeit und Entsetzen aus, weil der Abstand zwischen den Geboten Gottes und ihrem eigenen Tun ihnen bewusst geworden war. Der Prophet konnte ihnen sagen: „Seid nicht bekümmert“, denn er sah ihre Einstellung. Damals wie auch heute gibt es allen eine Freude sein, dass Gott seinem Volk klare Weisungen gibt.

Lasst uns Freude haben über die Weisungen Gottes. Auch das ist Stärke! Wenn uns kurzzeitig Traurigkeit befällt, weil wir feststellen, unser Handeln und unsere Gedanken stimmen nicht immer mit Gottes Wort überein, dann setzen wir unsere Hoffnung ganz auf die Gnade, in dem Wissen: Jesus Christus ist für unsere Sünden gestorben. Auch das ist Freude am Herrn, die unsere Stärke sein kann.

Herzliche Grüße, euer Udo Knispel

(Bischof Knispel ist zuständig für die Bezirke Berlin-Brandenburg-Nord, -Ost, -Süd und -West, Güstrow, Neubrandenburg und Rostock, sowie für die Länder Kasachstan und Kirgisistan)

Unsere Gottesdienste im Juli 2025

Mi. 02.07. – Gott begleitet

Und der Herr zog vor ihnen her, am Tage in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten, damit sie Tag und Nacht wandern konnten.



2. Mose 13, 21

Botschaft

Der Heilige Geist leitet uns durch die Zeit.

So. 06.07. – Heil in Jesus Christus

Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen.

Römer 3, 22b - 23

Botschaft

Alle Menschen können in Jesus Christus errettet werden.

Mi. 09.07. – Der Gott aller Gnade

Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.

1. Petrus 5, 10

Botschaft

Konzentrieren wir uns auf das Handeln Gottes.

So. 13.07. – Das Reich Gottes ist gegenwärtig

Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17, 20 - 21

Botschaft

Wo Jesus Christus in unseren Herzen regiert, offenbart sich seine Gegenwart in uns und unter uns.

Unsere Gottesdienste im Juli 2025

Mi. 16.07. – Zeichen der Apostel

Denn es sind ja die Zeichen eines Apostels unter euch geschehen in aller Geduld, mit Zeichen und mit Wundern und mit Taten.



2. Korinther 12, 12

Botschaft

Zu allen Zeiten erweisen sich die Apostel des Herrn in Geduld, mit Wundern und mit Taten.

Bibellesung: 2. Korinther 5, 11 13 – 21

Weil wir nun wissen, dass der Herr zu fürchten ist, suchen wir Menschen zu gewinnen; aber vor Gott sind wir offenbar. Ich hoffe aber, dass wir auch vor eurem Gewissen offenbar sind.

Denn wenn wir außer uns waren, so war es für Gott; sind wir aber besonnen, so sind wir's für euch. Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben, dass einer für alle gestorben ist und so alle gestorben sind. Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und auferweckt wurde.

Darum kennen wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch; und auch wenn wir Christus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt so nicht mehr. Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

So. 20.07. – Frieden in der Gemeinde

So hatte nun die Gemeinde Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich auf und lebte in der Furcht des Herrn und mehrte sich unter dem Beistand des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 9, 31

Unsere Gottesdienste im Juli 2025

Botschaft

Frieden ist ein Kennzeichen des Reiches Gottes.



Mi. 23.07. – Achtsame Türhüter sein

Es ist wie bei einem Menschen, der über Land zog und verließ sein Haus und gab seinen Knechten Vollmacht, einem jeden seine Arbeit, und gebot dem Türhüter, er sollte wachen.

Markus 13, 34

Botschaft

Gott gibt uns eine Aufgabe und eine Verantwortung.

So. 27.07. – Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen

Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.

Markus 10, 7

Botschaft

Wir verkünden das Reich Gottes.

Mi. 30.07. – Die Gaben Gottes

Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!

Matthäus 25, 21

Botschaft

Wir nutzen die von Gott empfangen Gaben.

Jugendgottesdienst – Freundschaft und Brüderlichkeit

Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren.

Sprüche 17, 17

Botschaft

Wir wollen Freunde und Geschwister für andere sein, wie Jesus für uns ein Freund und Bruder ist.

Unsere Gottesdienste im Juli 2025

Lesung im Jugendgottesdienst: Johannes 15, 9 – 17

Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe, so wie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe. Das habe ich euch gesagt, auf das meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.



Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe. Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch hinfort nicht Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf das, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. Das gebiete ich euch, dass ihr euch untereinander liebt.

Lutherbibel 2017 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Himmelfahrt

Den Gottesdienst am Himmelfahrtstag, **den 29. Mai 2025**, hielt der Vorsteher der Gemeinde Stade, Priester Meyer, der das Textwort aus dem 1. Kapitel der Apostelgeschichte, die Verse 10 – 11 vorlas:

„Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Sie sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“



Zu besonderen Gottesdiensten gibt es auch immer eine Bibellesung, die auch in der Apostelgeschichte niedergeschrieben war. Der Himmelfahrtstag ist für viele Menschen der Vatertag, ein freier Tag. Für Christen ist es der Tag, an dem der Herr Jesu zu seinem Vater in den Himmel gezogen ist. Auch wir wollen Vatertag feiern und zwar an dem Tag, wenn der Herr kommt und uns zu sich nimmt. Mitgedient hat der Vorsteher der Gemeinde Bremervörde, Priester Maurer. Er ging auf das Lied ein, was uns die Instrumentalisten zu Beginn des Gottesdienstes zu Gehör gebracht haben „Herr komme bald“. Das ist unser Glaubensziel, darauf warten und hoffen wir.

Der Ursprung des Vatertages stammt aus Amerika. Die US-Amerikanerin Sonora Dodd rief ihn zu Ehren ihres Vaters ins Leben. Dieser hatte im Sezessionskrieg gekämpft und war ein Bürgerkriegsveteran. Nach dem Tod seiner Frau kümmerte er sich allein um die sechs Kinder. Im Jahre 1910 rief sie die Bewegung zu Ehren der Väter aus.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Gemeinschaft

In dem vergangenen Monat gab es verschiedene Anlässe, an denen in unserer Kirche Gemeinschaft gepflegt wurde.



Aus Anlass der 625-Jahr-Feier der Stadt Otterndorf fand am **31. Mai 2025** ein großer Festumzug statt. Einige Geschwister haben den Umzug vor der Kirche verfolgt, die aus diesem Grund mit einer Wimpelkette zwischen den Lampen geschmückt war und von den Teilnehmenden des Umzuges begrüßt wurde.

Am Sonntag, den **1. Juni 2025**, haben uns die ehemaligen Konfirmanden überrascht. Als Dank für die vielen Glückwünsche zu ihrer Konfirmation haben sie die Geschwister mit Waffeln verwöhnt. So gab es zu der schon obligatorischen Tasse Kaffee an diesem Tag Waffeln, die sehr gut geschmeckt haben. Ein Dank geht unter anderem an Anna-Lena, die den Teig zubereitet hat.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig



Nachrichten aus unserer Gemeinde

Am **5. Juni 2025** traf sich das Kreativ - Team, um zusammen an den bisherigen Handarbeiten weiter zu stricken bzw. zu häkeln. Auch wenn wir nur wenige waren, so machte es Spaß bei einer Tasse Tee und einem Stück Kuchen zusammen zu sitzen und sich im Gespräch auszutauschen.



Eine weitere Zusammenkunft war am **10. Juni 2025**. Die Senioren kamen zu ihrem monatlichen Treffen zusammen, an dem auch unser Vorsteher mit seiner Frau teilnahm. Da jeder etwas mitgebracht hat, entstand ein umfangreiches Büfett bestehend aus zwei verschiedenen Salaten, Frikadellen, belegte Brote und verschiedene Kuchensorten. Der Tisch war so voll, dass auf die Beistellwagen ausgewichen wurde. In gemütlicher Runde haben wir uns die Speisen schmecken lassen und manches schöne Gespräch geführt. Da an diesem Tag Religionsunterricht stattfand, wurden die Lehrer, Schüler und Eltern eingeladen, sich an dem Büfett zu bedienen. Bei der Vielzahl an Geschwistern fand sozusagen „ein kleines Gemeindefest“ statt.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Gottesdienst

Am Sonntag, den **22. Juni 2025** las unser Vorsteher ein Wort aus 1. Timotheus, 3, 14 und 15 vor:

„Dies schreibe ich dir und hoffe, bald zu dir zu kommen; wenn ich aber erst später komme, sollst du wissen, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, welches ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit.“



Unser Vorsteher begann den Gottesdienst mit den Worten, beim Discounter würde man sagen, wir haben Asia-Wochen oder so ähnlich. Mit diesem Textwort haben wir die Wahrheitswochen. So wie wir es im Pfingstgottesdienst von unserem Stammapostel gehört haben, das Evangelium Jesu ist die Wahrheit. Wir Menschen sind nicht ohne Fehler, aber durch die Gnade Gottes werden uns unsere Fehler vergeben. Gott hat uns lieb. Als Gemeinde stehen wir zueinander und helfen uns auch.

Der Vorsteher brachte das Beispiel einer Brücke, die an dicken Stahlseilen hängt. Die Stahlseile bestehen aus vielen einzelnen Stahldrähten und haben so eine enorme Festigkeit. So sind wir auch am stärksten in der Gemeinschaft der Gemeinde. Im Mitdienen hat Pr. Stark von einer Treppe aus VA-Stahl gesprochen und von Pfeilern, die eine hohe Tragkraft haben. So erhöhen wir auch in der Gemeinde gegenseitig unsere Tragkraft. Unsere Diakonin berichtete, dass auf einer Fußmatte stand: Sie betreten nun heiligen Boden. Machen wir uns immer bewusst, wenn wir Umgang miteinander haben, wen wir vor uns haben, nämlich ein Mensch von Gott geliebt und damit auch ‚heiligen Boden‘ betreten.

Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Gottesdienst für Entschlafene

Zum Gottesdienst für Entschlafene im März 2023 haben die Geschwister kleine Kärtchen mit den Namen von Menschen, die schon in der Ewigkeit sind, geschrieben. Diese Kärtchen sind in einem großen Bilderrahmen zusammengefügt worden und hängen im Eingangsbereich der Kirche. Im Laufe des vergangenen Jahres hat unser himmlischer Vater Geschwister aus der Gemeinde und die der Gemeinde eng verbunden waren, in die Ewigkeit abberufen. An diese Geschwister wird ebenfalls mit einem Kärtchen erinnert. Am Sonntag, **6. Juli 2025**, ist es wieder soweit, dass wir allen die jetzt in der Welt des Geistes sind, besonders gedenken.



Autor/Bild: Sylvia Laatzig

Nachrichten aus unserer Nachbarschaft

Apostelgottesdienst in Nordholz

Kurzfristig hatte sich unser Apostel Dirk Schulz entschieden, nach Nordholz zu kommen – zur großen Freude der Gemeinde. Den Sonntagnachmittag des 22. Juni hielt er sich eigens für diesen Besuch frei.

Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Offenbarung 21, Vers 3 und 4

„Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“



Ein besonderer Segen lag auf diesem Gottesdienst: Drei Kinder empfangen das Sakrament der Heiligen Versiegelung – Markus Lehmborg, Dominic Pauly und Marta Lis Goll.

Im Anschluss fand das traditionelle, herzliche Beisammensein mit leckerem Essen und anregendem Klönschnack statt – ein rundum gesegneter Sonntag!

Text und Foto: Gerd Koprek

mping stgottendienst

Wiesbaden

So. 08.06.2025

2/13

26A

112

29S

Stammapokal Schwieder

Bezirksapokaliptiker Helge Mutschler

Bezirksapokal Offener

BIBELLESUNG

Apokalyptik
Ves 1-8, 11-13

Johannes 16, Vers 13 Teil 1
"Wenn aber jenes gekommen ist, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen."

Du wirst geliebt,
~~hast~~ deiner
Fehler

Gott öffnet dir die Augen für ihn

Hilfe finden wir in der
Liebe Jesu Christi

Das Evangelium Jesu Christi
ist die WAHRHEIT

Sei kein
people pleaser,
sei ein god
pleaser!



HÖRE AUF DEN HEILIGEN GEIST ER VERRÄT DIR DEINE GABEN

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

Frieden ohne Ende: Teilnahme noch möglich

Der Gottesdienst-Marathon zum Weltfriedenstag im September ist bereits festgelegt, doch die Beteiligung ist weiterhin offen. Es besteht die Möglichkeit, sich mit einem kreativen Beitrag für den YouTube-Stream oder mit der Anmeldung eines Friedensfests einzubringen.

Kreative Beiträge für den Gottesdienst-Marathon

Für die Gottesdienste werden kurze Videos gesucht, die sanfte Übergänge zwischen den einzelnen Live-Übertragungen schaffen. Diese Video-Einsteiger können mit Musik, kleinen Schauspielstücken oder anderen kreativen Ideen zum Thema Frieden gestaltet werden. Die Teilnahme ermöglicht es noch mehr Gemeinden, sich aktiv an diesem Tag zu beteiligen.

Friedensfeste zum Weltfriedenstag

Gemeinden, die eine Veranstaltung zum Weltfriedenstag planen, können ihr Friedensfest anmelden. Alle angemeldeten Gemeinden erhalten ein Friedenspaket mit Plakaten, Dekorationen, Armbändern und einem Spielfeld für die Gestaltung des Tages.

Weitere Informationen und Anmeldung

Bewerbungs- und Anmeldeformulare sind im Ideenpool unter folgendem Link verfügbar: <https://friedenohneende.nak-nordost.de>

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

TRAUERBEGLEITUNG

Trauern ist die Lösung, nicht das Problem.

Trauerbegleitung ist ein Seelsorge-Angebot in der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland für alle, die einen Verlust erlitten haben.

Hinweise des Teams Trauerbegleitung HH-Nord: „Offene Gruppe für Trauernde“ in der NAK HH-Eppendorf, Abendrothsweg 18: 6.7.25, 14:30. „Trauergruppe für Witwen“ in Harsefeld, Hohenfelde 7, 21698 Harsefeld: Samstag, 20.07.2025, 15.00 Uhr. Anmeldung erbeten.



Wir sind gerne persönlich, telefonisch und per E-Mail ansprechbar.

Team Trauerbegleitung HH-Nord für die Bezirke HH-Nord, HH-Ost, HH-West, Lüneburg, Stade - Brit Gardemeier, Elke Leitz, Horst Meyer, Nadine Pauly / 040 33428946 / trauerbegleitung-nord@nak-nordost.de

Hinweise aus dem Runden Tisch Trauerbegleitung der Gebietskirche: Das Seminar für zukünftige Trauerbegleiter am 20.9.25 und weitere Termine unter der Leitung von Brit Gardemeier und Apostel Ralf Vicariesmann mit detaillierten Infos und der direkten Anmeldemöglichkeit sind zu finden unter <https://nak-nordost.de/fortbildung>

Der Weltgedenktag für verstorbene Kinder 2025 für die Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland findet statt am 23.11.25 und ist vor Ort in der NAK HH-Eppendorf und online via Youtube und IPTV besuchbar.

Bei Fragen o. Ä. dazu melden Sie sich gerne unter trauerbegleitung@nak-nordost.de

Detaillierte Informationen im Internet unter:
<https://nak-nordost.de/seelsorge>

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst	sonntags mittwochs	10:00 Uhr 19:30 Uhr
Kindergottesdienst	nach Absprache	
Vorsonntagsschule	nach Absprache	
Sonntagsschule	nach Absprache	
Religionsunterricht	14 tägig nach Absprache	
Konfirmandenunterricht auf Bezirksebene geregelt		
Jugendstunde	jeden Monat nach Vereinbarung	
Seniorenkreis	nach Absprache	
Chorprobe	unregelmäßig nach Absprache	
Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten		

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Otterndorf, Rosenstr. 11, 21762 Otterndorf
V.i.S.d.P: Niedersächsisches Pressegesetzes: Bezirksalteste Bernd Lohden

Gemeineredaktion: Volker Ehlers Tel. 0175 1782672, email: v.i.ehlers@t-online.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel;
Dieser Gemeindebrief ist nur zum persönlichen Gebrauch, eine Weitergabe / Weiterleitung ist nicht gestattet
Auflage: 25 Exemplare – copyright Bernd Lohden
Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers